

Workshop:

Demokratie am Prüfstand!

Direkte Demokratie: Lösung oder Irrweg?

Das Vertrauen vieler kritischer Menschen in die (direkte) Demokratie ist erschüttert. Immer mehr BürgerInnen suchen europaweit das Heil bei rechtspopulistischen Parteien. Der Populismus untergräbt jedoch die Demokratie, streut den WählerInnen mit vereinfachenden Lösungen und Hetzreden Sand in die Augen.

In unserem Workshop wollen wir uns vor allem mit den Möglichkeiten und Grenzen der bestehenden Demokratiemodelle angesichts populistischer Tendenzen auseinandersetzen.

Inputs & Workshop –Leitung:

Erwin Leitner, Christopher Beil,

von „mehr demokratie/wien“, die parteiunabhängige Initiative für eine Stärkung direkter Demokratie (www.mehr-demokratie.at)

Samstag, 25. Februar, 14:00 – 19:00 Uhr
Convo Coworking Space, Wienerstr. 13
(gleich beim Bahnhof, gegenüber vom Bezirksgericht),
2340 Mödling

Anmeldung bis 20. 2. bei moedling@attac.at

Teilnahmegebühr: freie Spende

Impressum: *Attac Regionalgruppe Mödling & Umgebung*
(<http://community.attac.at/moedling-umgebung>)

Einige Volksentscheide der letzten Zeit – demokratisch zustande gekommen – lassen so manchem Bürger und so mancher Bürgerin die Haare zu Berge stehen:

- Brexit in England
- Trump-Wahl in den U.S.A.
- Renzi's Abwahl in Italien
- Atomreaktor-Abstimmung in der Schweiz
- Mehrheit für die Todesstrafe in der Türkei
- 47% (zunächst fast 50%) für einen rechtsgerichteten Präsidentschaftskandidaten in Österreich

Das Vertrauen vieler kritischer Menschen in die (direkte) Demokratie ist erschüttert. Immer mehr BürgerInnen suchen europaweit das Heil bei rechtspopulistischen Parteien. Der Populismus untergräbt jedoch die Demokratie, streut den WählerInnen mit vereinfachenden Lösungen und Hetzreden Sand in die Augen. Er verwendet reale Probleme oder auch Missstände gezielt, um den Unmut der Bevölkerung anzufachen und setzt erfolgreich auf Angstscenarien und emotionalisierende Demagogie. Oder sind rechte Populisten am Ende gar die eigentlichen, besseren, Demokraten, die das Volk verstehen und ihm helfen möchten?

Gemeinwohlorientierte Lösungen – wie etwa jene, die von Attac vorgeschlagen werden - haben es hingegen immer schwerer, sich national wie international durchzusetzen und politisch überhaupt relevant zu werden. Auch würden sie wohl kaum eine Mehrheit in einer Volksabstimmung finden. Selbst ihre Aufnahme in politische Programme – auch von fortschrittlichen Parteien - scheint immer unwahrscheinlicher.

Zugleich gibt es jedoch eine aktive, sich oftmals als ‚links‘ verstehende, Zivilgesellschaft, die größer ist als je zuvor und die bestrebt ist, den Status Quo zu verändern, um zu einem gedeihlichen Miteinander und einem ‚guten Leben für alle‘ zu gelangen.

Wie könnten die nächsten Schritte im Hinblick auf ein besseres Funktionieren von Demokratie aussehen? Wo liegen die Schwächen aber auch die Stärken der direkten Demokratie?

Diese und ähnliche Fragestellungen werden uns in diesem Workshop beschäftigen:

- Wie stellt sich der rechte Populismus aktuell dar? Was macht ihn so attraktiv?
- Welche Antwort gibt es auf Populismus?
- Wie können wir demokratische Strukturen verbessern?
- Was können wir zur „Reife des Souveräns“ beitragen?
- Welche Ansatzpunkte und Chancen sehen wir für emanzipatorische Bewegungen?
- u.v.m.